



## Protokoll der 15. Generalversammlung des Vereins Freundinnen und Freunde der Gentiana Schulen, Nairobi

### Allgemeines

Ort	Winterthur, Pfarreizentrum Peter und Paul
Datum	19. Februar 2020
Zeit	17.30 – 19.00 Uhr
Anwesend	40 Mitglieder
Entschuldigt	Cécile Schmid, Vreni Falk, Franz Falk, Arne Engeli, Paola Höchner, Hansjörg Höchner, Ursula Biland, Christian Moser, Barbara Schiess, Hans Schmid
Vorstand	anwesend: Susan Scheidegger (Präsidentin), Thomas Baumgartner (Kassier), Bruno Bollhalder (Aktuar), Beat Allenbach, Christoph Lüthi, Stefan Hartmann, Marco Röllin

### Inhaltsverzeichnis

1	Begrüssung .....	2
2	Wahl der Stimmenzähler/innen .....	2
3	Genehmigung Protokoll GV 18.02.2019 .....	2
4	Jahresbericht 2019 des Vorstandes.....	3
5	Jahresrechnung 2019.....	6
6	Revisionsbericht .....	7
7	Budget 2020 .....	7
8	Wahl Präsidium .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9	Neues aus Kenia .....	8
10	Verschiedenes: Fragen und Diskussionen.....	11



## 1 Begrüssung

Die Präsidentin Susan Scheidegger eröffnet die Versammlung.

Gemäss Artikel 7 unserer Statuten hat die Einladung zur heutigen Versammlung schriftlich und unter Angabe der Traktanden spätestens 20 Tage im Voraus zu erfolgen. Anträge können bis 14 Tage vor der Generalversammlung dem Vorstand eingereicht werden. Die Einladung mit den Traktanden und den Unterlagen wurde am 18. Januar 2020 verschickt. Damit kann die heutige Versammlung statutenkonform abgewickelt werden. Es sind innert der Frist keine Einträge eingegangen.

## 2 Wahl der Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler haben sich zur Verfügung gestellt:

Monika Biedermann, Franziska Overney

Beschluss: Einstimmige Wahl von Monika Biedermann und Franziska Overney

## 3 Genehmigung Protokoll GV 2019

Das Protokoll der GV 2019 ist auf der Website abrufbar oder es konnte per E-Mail angefordert werden. Zum Protokoll gibt es folgende Bemerkung:

Fehler unter Ziff 9.4 betreffend Erwähnung Lehrplan, es heisst: „Der neue Lehrplan in Kenya (6 Jahre Primar, 6 Jahre Sekundar und vier Jahre Universität) wurde im Sommer 2018 bereits wieder verworfen und man ist zum 8/4/4 System zurückgekehrt“.

Es soll heissen:

„Der neue Lehrplan in Kenya (6 Jahre Primar, 6 Jahre Sekundar und vier Jahre Universität) wurde im Sommer 2018 nach massiven Protesten der Lehrkräfte zugunsten des 8/4/4 Systems wieder verworfen, aber nur für einige Monate. Im November 2018 fiel der endgültige Entscheid für 6/6/4. Bereits im Januar 2019 starteten im ganzen Land die ersten Primarklassen nach dem neuen Lehrplan, wobei allerdings die neuen Schulbücher erst im Verlaufe des Jahres ausgeliefert wurden. Die Gentiana Primary School hat sie unter der Hand besorgt – rechtzeitig für den Schulbeginn im Januar 2019.“

Beschluss: Das Protokoll der GV 2019 wird mit dieser Korrektur ohne Gegenstimme genehmigt.



#### 4 Jahresbericht 2019 des Vorstandes

Das vergangene Vereinsjahr brachte als Höhepunkte das 10. Jubiläum des Electrical College sowie die sehr guten Ergebnisse der Abschlussexamen der Primarschule. Weniger erfreulich ist, dass unsere initiative und umsichtige Präsidentin, Susan Scheidegger, an der November-Sitzung dem Vorstand ihren Rücktritt angekündigt hat. Ein schöner Erfolg hingegen sind die steigenden Spendeneinnahmen. Es konnten mit neuen Stiftungen, unter anderem mit Addax&Oryx-Foundation, Verträge abgeschlossen werden. Der Vorstand ist weiterhin damit beschäftigt, den persönlichen Kontakt mit den Gönnerinnen und Gönnern zu pflegen und zu verbessern.

Das Dauerthema „Nachfolge von Peter Baumgartner“ bleibt weiterhin aktuell; es konnte im vergangenen Jahr keine Lösung gefunden werden.

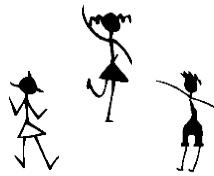
Hier einige Ereignisse im Überblick.

- Die Generalversammlung vom 18. Februar 2019

Vereinspräsidentin Susan Scheidegger konnte den über 50 Versammlungsteilnehmern gute Nachrichten überbringen: Die Primarschule wie auch der Kindergarten sind weiterhin eine erfolgreiche Ausbildungsstätte für 300 Schülerinnen und Schüler, und die jungen Menschen, welche die Elektrikerschule besuchen, erhalten eine Ausbildung, die sie aufs Erwerbsleben bestens vorbereitet. Eine schöne Tradition unseres Vereins besteht darin, dass zahlreiche, meist langjährige Gönnerinnen und Gönnern sich im Pfarrheim St. Peter und Paul in Winterthur einfinden, vor allem um Peter Baumgartner zu treffen und das Neueste von den Gentiana Schulen Nairobi zu erfahren. Kenia reformiert die Schulen und die Lehrpläne, doch, wie Peter Baumgartner ausführte, steht noch nicht fest, wie die Gentiana Schulen darauf reagieren werden.

- Neue Schulstrukturen in Kenia

Im Frühling 2019 wurden wichtige Neuerungen im kenianischen Schulsystem bekannt. Ab dem Jahr 2023 soll die Primarschule von acht auf sechs Jahre verkürzt werden. Die nächste Stufe wird verlängert und zweigeteilt in die Lower Secondary School mit den Klassen 7, 8 und 9 sowie in die Upper Secondary School der Schuljahre 10, 11 und 12; sie schliesst mit einer Art Matura ab. Gegenwärtig wird geprüft, ob zusätzlich zur Gentiana Primarschule eine Lower Secondary School angeboten werden soll. Das würde das Angebot sinnvoll ergänzen.



- [www.gentianaschool.org](http://www.gentianaschool.org) und [www.gentiatechnical.org](http://www.gentiatechnical.org)

Auf der jetzt regelmässig aktualisierten Internetseite der Schule sind zwei neue Videos aufgeschaltet, eines über den neuen Kindergarten, ein anderes über die Elektrikerschule. Weiter finden sich dort zahlreiche Informationen über die Gentiana Primarschule sowie über die Elektrikerschule – deren Internetseite ist ausschliesslich in englischer Sprache verfügbar. Zudem können die Rundbriefe angeklickt werden.

- Kindergarten

Für die Jüngsten besteht ein neues Angebot: die Nursery School für 30 Kinder und die Vorschule, ebenfalls für 30 Mädchen und Buben, die dem Kindergarten in der Schweiz entspricht. Mit Malen und verschiedenen Spielen werden die Kinder auf die Schule vorbereitet, in der Vorschule werden die ersten Schreib- und Leseversuche unternommen und überdies wird mit Zahlen gearbeitet.

- Die Primarschule zeichnete sich mit sehr guten Abschlussresultaten aus

Ende Oktober ist in Kenia jeweils Schulschluss. Die Direktorin der Gentiana Primarschule, Theodora Awuor, konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken mit vielen lernfreudigen Schülerinnen und Schülern und motivierten Lehrerinnen und Lehrern, die sich auch den Schwächsten annehmen. Erfreulich war das Ergebnis der 8. Klasse an der Abschlussprüfung. Insgesamt beteiligten sich in Kenia gut eine Million Achtklässler. Dank des Einsatzes von Computern wurden die Ergebnisse innert knapp drei Wochen ausgewertet. Die 28 Mädchen und Knaben der Gentiana erzielten mit einem Durchschnitt von 315 Punkten ein ausgezeichnetes Resultat. 17 erreichten 300 bis 400 Punkte, was im Vergleich zur Schweiz den Noten zwischen 4-5 und  $5 \frac{1}{4}$  entspricht.

- 10 Jahre Elektrikerschule

Was ganz bescheiden mit 9 Lehrlingen begonnen hatte, entwickelte sich zu einem grossen Erfolg: Das Gentiana Technical College konnte im vergangenen Oktober sein 10jähriges Bestehen feiern. Es war ein richtiges Fest, denn von den bisherigen 145 ehemaligen Absolventen waren rund 120 anwesend. Am gleichen Tag fand die sogenannte Graduierung statt, die



Übergabe der Zeugnisse und Fähigkeitsausweise an die Lehrlinge der Abschlussjahre 2018 und 2019. Wie es in Kenia üblich ist, werden die Jung-Elektriker von der ganzen Familie samt Onkel und Tanten begleitet. Wer die zweijährige Lehre erfolgreich besteht, hat gute Aussichten, eine Stelle zu finden oder sich als Kleinhandwerker selbständig zu machen. Neben dem rein fachlichen Wissen erhalten die Lehrlinge des Gentiana Technical Colleges eine gründliche Ausbildung in Computer Software und Hardware, was nur durch zusätzliche Schulstunden und Samstags-Unterricht möglich ist.

Grossen Anklang fand der im August 2019 neu eingeführte Sonderkurs Solarenergie, der mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen wird. Die Solartechnik boomt derzeit in Kenia. Dank eines kleinen Neubaus können anstatt 14 jetzt, pro Jahr, 28 junge Frauen und Männer die Ausbildung beginnen. Fürs neue Schuljahr, das im Januar 2020 beginnen wird, sind seit Monaten alle Plätze vergeben.

- Verschiedenes

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand viermal in Zürich, einmal vor der Generalversammlung in Winterthur und einmal im Tessin beim Senior des Vorstandes. Die Sitzungen werden gut vorbereitet, so dass die Traktanden jeweils innerhalb von gut zwei Stunden behandelt werden können. Wichtige Themen sind jeweils die Mittelbeschaffung und die Suche nach neuen Stiftungen, welche die Gentiana Schulen unterstützen; gleichzeitig werden Stiftungen, die uns bereits Zuwendungen zukommen liessen, mit neuen Projekten ermuntert, von Neuem zu spenden. Aufmerksamkeit wird auch dem Bemühen jedes einzelnen Vorstandsmitglieds geschenkt, persönliche Kontakte zu den Gönnerinnen und Gönnern zu pflegen. Wie üblich wurden 2019 drei Rundbriefe verschickt, die dank den spannenden Beiträgen vor allem von Peter Baumgartner von vielen Lesern sehr gut aufgenommen werden.

Sie haben den Jahresbericht bei den Unterlagen vorgefunden. Die Präsidentin stellt ihn zur Diskussion. Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht.

Beschluss: Der Jahresbericht 2019 wird einstimmig genehmigt.



## 5 Jahresrechnung 2019

Kassier Thomas Baumgartner erläutert die Jahresrechnung. Im Berichtsjahr sind CHF 312'607 an Spenden eingegangen. Es handelt sich um ein ausserordentlich gutes Spendenjahr. Die Spendeneinnahmen liegen erfreulicherweise deutlich über dem Durchschnitt. Die Vereinsaufwendungen betragen CHF 1'663. Bei den Vereinsaufwendungen handelt es sich um Ausgaben für Porti, Website-Hosting, Flyer und allgemeine administrative Kosten. Der Vorstand ist sehr bemüht, diese Kosten tief zu halten. Nach Nairobi konnten CHF 220'000 überwiesen werden. Die Überweisungen nach Nairobi erfolgen in Raten, der Kassier achtet dabei insbesondere auf den Wechselkurs.

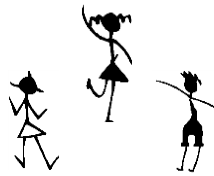
Das Vereinsvermögen steigerte sich um CHF 91'847 von CHF 489'614 im Jahr 2018 auf CHF 581'461 im Jahr 2019. Der Übertrag mit dem Polster ist sehr wertvoll im Hinblick auf Jahre mit tieferen Spendeneingängen. Es ist dennoch sehr wichtig, dass wir weiterhin viele treue Spenderinnen und Spender haben. Sie bringen 45% der gesamten Spenden und tragen damit massgeblich zur Existenz der Schule bei.

Das Vermögen ermöglicht uns weiterhin, die Schule zu unterstützen.

Auf die Frage, wie weit die Stiftungen bereit sind, trotz unseres Vermögens zu spenden, antwortet der Kassier Thomas Baumgartner mit dem Hinweis, dass dieses Polster gerade mal zwei Jahre reicht, um den Betrieb der Schule sicher zu stellen. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist dieser Betrag mehr als gerechtfertigt. Das muss den Stiftungen auch erklärt werden, damit sie weiterhin spenden.

Weiter wird die Frage nach der Anlage des Vermögens gestellt. Der Vorstand hat sich dazu bereits an den Sitzungen vom 19.11.2019 und 14.01.2020 mit diesem Thema befasst. Der Vorstand hat entschieden, dass mit dem Geld nicht spekuliert werden soll. Der Vorstand erachtet es als Pflicht, mit dem Vermögen treuhänderisch umzugehen. Wichtig ist aber auch, dass kein Geld durch Spesen oder gar Negativzinsen verloren geht. Der Kassier bestätigt, dass dies zurzeit nicht der Fall ist.

Thomas Baumgartner bedankt sich bei den Spenderinnen und Spender für ihre zum Teil sehr grosszügigen Spenden. Die GPS ist sehr darauf angewiesen.



## 6 Revisionsbericht

Revisor Hans Rohner, welcher die Jahresrechnung geprüft hat, erstattet uns Bericht:

«Geschätzte Vereinsmitglieder, ich habe die Rechnung 2019 des Vereins

Freundinnen und Freunde der Gentiana Schulen, Nairobi geprüft.

Die verbuchten Beträge stimmen mit den Kontoauszügen des Bank- und Postfinance-Kontos überein. Der Vortrag auf die neue Rechnung von CHF 581'460.76 ist erfreulich und zeigt auf, dass sich die Schule weiterhin auf unsere Unterstützung verlassen kann.

Ich beantrage der Versammlung:

Die Rechnung zu genehmigen, dem Kassier Thomas Baumgartner und dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit zu danken und ihnen Décharge zu erteilen.

Ostermundigen, den 27. Januar 2020, der Revisor, Hans Rohner.»

Susan Scheidegger stellt die Jahresrechnung und den Revisionsbericht zur Diskussion.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

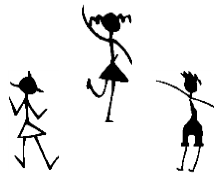
Susan Scheidegger nutzt diese Gelegenheit, dem Vorstand sowie dem Revisor für die geleistete Arbeit zu danken.

## 7 Budget 2020

Für das Jahr 2020 rechnen wir mit geringeren Spendeneingängen als im 2019. Wir hoffen natürlich, dass sich die Spenden immer über dem Budgetwert einpendeln. Das ist aber schwer zu prognostizieren. Der Vorstand hat daher ein vorsichtiges Budget verabschiedet. Der Aufwand beschränkt sich auf Porti, Spesen, Website-Hosting und einige weitere Vereinsausgaben. Die Überweisungen nach Nairobi entsprechend den Beträgen aus den Vorjahren. Das führt zu einem Rückgang des Vereinsvermögens auf CHF 537'461.

Susan Scheidegger stellt das Budget 2020 zur Diskussion. Es gibt keine Fragen dazu.

Beschluss: Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.



## 8 Wahl Präsidium

Susan Scheidegger hat nach vier Jahren ihr Präsidium abgegeben. Zudem tritt sie aus dem Vorstand aus.

Der Vorstand beantragt, Bruno Bollhalder aus Olten als neuen Präsidenten zu wählen.

Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Bruno Bollhalder stellt sich den Anwesenden vor.

Beschluss: Bruno Bollhalder wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Der Vorstand bedankt sich herzlich für die grosse und unermüdliche Arbeit, welche Susan Scheidegger zum Wohl der Gentiana Schulen geleistet hat und wünscht ihr alles Gute.

Beat Allenbach würdigt im Namen des Vorstandes ihre Arbeit als Präsidentin sowie Peter Baumgartner für ihren Einsatz für die Gentiana Schulen. Peter Baumgartner überreicht Susan Scheidegger eine sehr alte und recht verwitterte Figur aus dem Kongo (Congo/Brazzaville), ein sogenannter Kopffüssler (Kephalopode), mit dem eine lange Geschichte verbunden ist, die er Susan einmal privat zu erzählen versprach.

## 9 Neues aus Kenia

Die Generalversammlung darf auch dieses Jahr Aktuelles direkt von Peter Baumgartner erfahren.

Peter Baumgartner begrüsst die Mitglieder und bedankt sich für die Anwesenheit.

Er präsentiert seinen Bericht mit gelungenen Bildern der Gentiana Schulen.

Peter Baumgartner stellt mit Befriedigung fest, dass Schulen gut laufen, sei es der Kindergarten, die Primarschule oder Gentiana Technical College.

Er erläutert das System des Kindergartens. So müssen die Kleinen bereits in grundlegende Lebensangelegenheiten eingeführt werden. Zurzeit besuchen 30 Kinder den Kindergarten. Theoretisch wären 60 möglich. Es kommt immer wieder vor, dass reiche Eltern gegen gutes Entgelt ihre Kinder hier unterbringen möchten. Diese Kinder nähmen aber armen Kindern den Platz weg, insbesondere beim Übergang in die Primarschule. Dies wäre nicht im Sinne der Gentiana.





Neu lernen die Kinder der GPS schwimmen. Der Schwimmunterricht findet in einem Swimmingpool eines Hotels statt. Es handelt sich dabei um eine komplett neue Erfahrung für die Kinder wie auch für die Lehrkräfte.

Peter Baumgartner erzählt von der Auseinandersetzung mit den 4 Kindergärtnerinnen. Der Übergang vom Kindergarten in die Primarschule erfolgt wie eine Graduation welche man von den Universitäten kennt. Diese erfolgt nach einem strikten Programm. An diesem Fest kamen die Kinder im Marschschritt in schwarzen Fräcken daher und machten keinen sonderlich fröhlichen Eindruck. Für die Kindergärtnerinnen war dies ein Muss, für die Kinder eher eine trockene Angelegenheit. Um den Übertritt etwas fröhlicher zu gestalten, wurden im vergangenen Jahr nun selbst farbige Kleider genäht und hergestellt. Die Kinder, wie alle Beteiligten, fanden grossen Gefallen daran.

Im Kindergarten wird auch kochen gelehrt. Zahlreiche Kinder kommen aus einfachen Verhältnissen ohne fliessendes Wasser und ohne einem Kochherd zu Hause. Dieser Unterricht ist auch aus dieser Sicht sehr wertvoll.

Der neue Lehrplan Kenias gilt ultimativ seit Januar 2019, allerdings war er erst im März verfügbar. Auch die neuen Schulbücher waren nicht vorhanden. Die Lehrerschaft kann nach den Weiterbildungskursen dennoch sehr gut mit dem freizügiger gestalteten Lehrplan umgehen.

Die Gentiana Lehrkräfte wurden meist schnell zur Unterstützung angefragt.

Einige Lehrerinnen und Lehrer absolvierten mittlerweile den Bachelor. Sie erhalten dafür ein rückzahlbares Stipendium. Diese Ausbildung ist ein toller Ansporn und ist bei der Lehrerschaft beliebt.

Die Schlussprüfung der 8.Klasse entscheidet, welche Schule der Jugendliche zukünftig besuchen werden, auch in geographischer Hinsicht. Die Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder möglichst gut abschneiden, denn dies erhöht die Chancen für eine Ausbildung und somit auf die Bildung einer Lebensgrundlage.

Die Schülerinnen und Schüler der Gentiana Schule erreichten einen Durchschnitt von 315 Punkten und gehört damit zu den 15 besten der 87 Primarschulen im Distrikt.

17 von 28 Kindern erreichten eine Punktzahl von über 300. Wohl erreichte kein Kind einen Spitzenwert, doch das ist ein hervorragendes Resultat und spricht für die Qualität und den Protokoll der GV 2020



Geist der Gentiana sowie den Einsatz der Lehrkräfte wie der Schülerinnen und Schüler, die ja acht Jahre zuvor als Kinder mit verschiedenen Lernschwächen eingeschult worden sind.

Die Elektrikerschule, genannt GTC, funktioniert einwandfrei. Sie steht vor derselben Herausforderung wie die GPS – sie könnte locker doppelt geführt werden.

Der Solarenergiekurs wurde mit Lektionen in den Bereichen refrigeration und air conditioning angereichert. In einem Container, welcher gerade knapp zwischen den Gebäuden der Gentiana platziert werden konnte, wurden die entsprechenden Installationen für den Unterricht bereitgestellt.

Der Solarenergiekurs dauert drei Monate, pro Tag wird während 4 Stunden unterrichtet. Aufgrund der hohen Nachfrage wird der Unterricht nun auch doppelt angeboten.

Weiter wird ein neuer Kurs für das Programm autocut angeboten. Es handelt sich dabei ein Zeichnungs- und Planungsprogramm für Elektroinstallationen und findet am Wochenende statt. Der Kurs ist beliebt, da grosse Firmen oft keine eigenen Elektriker mehr beschäftigen, sondern nur noch Planer. Eine Abgängerin des GTC arbeitete als Planerin in einem 12 stöckigen Haus und war somit verantwortlich für die Elektroinstallationen. Die Handwerker (genannt fundi) werden durch die Planer angestellt.

Die Behörde des National industry training authority nimmt die staatlichen Prüfungen im GTC ab. Das GTC ist somit ein autorisiertes Prüfungszentrum geworden.

Mit Ausbau der Solarenergiekurse ist grundsätzlich alles erreicht. Mehr kann im jetzigen Rahmen nicht angeboten werden

Geprüft wird, ob ein drittes Jahr, dh ein weiterer Lehrgang in Zusammenarbeit mit einer anderen Schule angeboten werden könnte.

Weiter steht die Überlegung im Raum, eine kleine Firma zur Reparatur von Kühlschränken zu gründen. Dies bedingt jedoch eine sehr gute Fachkraft vor Ort.



Der Lehrabschluss der Lehrgänge 2018 + 2019 wurde gebührend gefeiert. Die Feier erfolgte ebenfalls in den in schwarzen Gewändern in Anwesenheit der gesamten Familien. Es war auch der Moment der formelle Zeugnisübergabe.

Zudem kamen rund 150 ehemalige Lehrlinge zu dieser in allem familiären Feier. Es ging zu und her wie bei einer Klassenzusammenkunft - mit Millionen von selfies.

«Das Handwerk ist ein ehrbarer Beruf» - eine wichtige Botschaft in einer der zahlreichen Reden.

Es ist sehr erfreulich, über eine engagierte Lehrerschaft zu verfügen. Daher gibt es auch Boni, diese werden allerdings allen ausgerichtet, so zB auch der Küchencrew.

Peter Baumgartner schliesst mit einem Dank für die Unterstützung der Schule.

## **10 Verschiedenes: Fragen und Diskussionen**

Es sind keine Wortmeldungen zu vermerken.

Susan Scheidegger schliesst die Versammlung mit einem Dank an Christoph Lüthi, welcher den Imbiss offeriert hat sowie an Otte Dudle und seiner Frau Marianne, welche die Infrastruktur der GV vorbereitet haben. Die Präsidentin bedankt sich nochmals herzlich für die Unterstützung durch die Gönnerinnen und Gönner.

Die Präsidentin

Der Protokollführer

Susan Scheidegger

Bruno Bollhalder

Olten, 01.03.2020